



Norwegen

Dieser Leitfaden richtet sich an E-Commerce-Unternehmen, die online über Webshops oder Marktplätze an norwegische Kunden verkaufen.

Norwegens Steuersystem hat ein vereinfachtes Mehrwertsteuersystem VOEC (VAT on eCommerce). Das VOEC-System kann nur von Lieferanten ohne Sitz oder Wohnsitz in Norwegen genutzt werden. Die Regelung gilt nur für Waren im Wert von weniger als 3.000 NOK. Das VOEC-System ist nicht verfügbar für Lebensmittel, verbrauchssteuerpflichtige Waren und verbotene oder illegale Waren.

Ab dem 1. Januar 2023 gilt Norwegens VOEC-Regelung auch für alle Dienstleistungen, die aus der Ferne erbracht werden können, wie z. B. Rechtsdienstleistungen und Beratungsdienstleistungen.

Mehrwertsteuer Normalsatz

Der Standard-Mehrwertsteuersatz in Norwegen im Jahr 2023 beträgt 25%.

MwSt. Reduzierte Sätze

15%

Bestimmte Produkte und Dienstleistungen, einschließlich Lebensmittel, sind für einen besonderen ermäßigten Satz berechtigt.

12%

Bestimmte Produkte und Dienstleistungen kommen für den ermäßigten Sonderpreis in Frage, darunter Verpflegung, Personenbeförderung, Unterkunft, öffentlicher Rundfunk und Eintritt in Kinos, Sportveranstaltungen, Vergnügungsparks und Aktivitätszentren.

Schwellen

50.000 NOK

Fernabsatzschwelle.

NOK 0

Wenn ein Verkäufer ein lokales Lager nutzt (z. B. Amazon FBA);

Wenn ein Verkäufer verbrauchsteuerpflichtige Waren wie Tabak oder Alkohol verkauft.

Abzugsfähige MwSt

Mehrwertsteuer in Eingangsrechnungen kann gutgeschrieben werden, wenn Waren oder Dienstleistungen für steuerpflichtige Lieferungen in Norwegen verwendet wurden. Beispiele beinhalten:

Mehrwertsteuer, die bei der Zollabfertigung mit Ihrer Mehrwertsteuernummer bezahlt wurde;
An norwegische Lieferanten gezahlte Mehrwertsteuer.

Registrierungsverfahren

Es gibt zwei Möglichkeiten, sich für die Mehrwertsteuer zu registrieren – ein vereinfachtes VOEC-System für Waren mit geringem Wert oder eine Registrierung im norwegischen Mehrwertsteuerregister. In beiden Fällen muss das Unternehmen die Mehrwertsteuerregistrierungsformulare auf der Website der norwegischen Steuerverwaltung ausfüllen und einreichen.

Nach der Registrierung bei VOEC muss das ausländische Unternehmen dem Kunden am Verkaufsort Mehrwertsteuer berechnen und seine Sendungen mit einer VOEC-Identifikationsnummer und relevanten Informationen kennzeichnen, um eine korrekte Zollabfertigung sicherzustellen.

Auf VOEC-Waren wird an der Grenze keine Mehrwertsteuer erhoben, da die Mehrwertsteuer bereits auf Waren erhoben wird.

Steuervertreter

Unternehmen ohne Geschäftssitz oder ständigen Wohnsitz in Norwegen müssen sich über einen Vertreter registrieren lassen. Im Gegensatz zu einem Unternehmen muss ein Vertreter einen Geschäftssitz oder eingetragenen Sitz in Norwegen haben. Der Vertreter ist auch mitverantwortlich für die Abgabe der Mehrwertsteuererklärung und die Zahlung der Mehrwertsteuer.

Unternehmen aus folgenden Ländern sind von der Pflicht zur Bestellung eines steuerlichen Vertreters befreit und ihre steuerlichen Vertreter sind nicht gesamtschuldnerisch umsatzsteuerpflichtig: Österreich, Belgien, Bulgarien, Kroatien, Zypern, Tschechische Republik, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Spanien und Schweden.

Abgabe von Umsatzsteuererklärungen

In Norwegen müssen Sie vierteljährlich Mehrwertsteuererklärungen einreichen und Mehrwertsteuer zahlen. Der Berichtszeitraum im Rahmen des VÖEC-Systems ist ebenfalls vierteljährlich. Das Kalenderquartal beginnt am 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober.

Die Frist für die Mehrwertsteuerzahlung ist der 20. Tag nach Quartalsende.

Unternehmen können Fristen auch im Lovat-Portal verfolgen.



www.vatcompliance.co